

Generalmajor

## Dr.med. Franz Bäke

geb. 28.02.1898      Schwarzenfels / Franken

gest. 12.12.1978      Bochum

### Kommandeur der Panzer-Division "Feldherrnhalle"

RK 11.01.1943      Major d.R.  
262. EL 01.08.1943      Major d.R.  
049. S 21.02.1944      Oberstleutnant d.R.



Heer

### Auszeichnungen

Österreichische Kriegs-Erinnerungsmedaille mit Schwertern  
Ungarische Kriegs-Erinnerungsmedaille mit Schwertern  
Verwundetenabzeichen 1918 in Schwarz  
Spange zum EK II am 26.09.1939  
EK I am 01.06.1940  
Panzerkampfabzeichen in Gold "100" am 26.04.1944  
Verwundetenabzeichen in Gold am 14.07.1943  
dreimalige Nennung im Wehrmachtsbericht 1944  
drei Sonderabzeichen für Panzervernichtung am 17.07.1943  
Reichssportabzeichen in Gold  
Ehrenkreuz für Frontkämpfer  
Nahkampfspange in Bronze 1944  
Sudetenland-Medaille am 10.09.1940  
Ostmedaille am 01.08.1942

### Beförderungen

1915 Kriegsfreiwilliger  
1917 Vizefeldwebel  
1937 Leutnant d.R.  
1940 Oberleutnant d.R.  
1941 Hauptmann d.R.  
1942 Major d.R.  
1943 Oberstleutnant d.R.  
1944 Oberst d.R.  
1944 SA-Standartenführer  
1945 Generalmajor

### Ritterkreuz und Eichenlaub als Kommandeur II. / P.R. 11

#### Schwerter als Kommandeur des P.R. 11, direkte Verleihung durch Adolf Hitler

#### Überreichung der Sonderstufe des Panzerkampfabzeichens durch Adolf Hitler

1937 absolvierte er eine freiwillige Übung bei der Aufklärungs-Abteilung 6 in Münster. Als Mob.-Offizier wurde er am 1. Januar 1938 zur Panzer-Abteilung 65 versetzt. Beim Einmarsch in das Sudetenland war er Zugführer und stellvertretender Kompanieführer bei der 3. / Pz.Abt. 65. Während des Polenfeldzuges war er Führer der leichten Kolonne, dann wurde er Zugführer bei der 2. / 65. 1941 wurde er Ordonnanz-Offizier beim Stab des P.R. 11, am 1. Dezember 1941 wurde er Führer des P.R. 11, 1942 Kommandeur der II. / P.R. 11 und übernahm zeitweilig das Kommando über das P.R. 11. Im Jänner und Februar 1944 war er Kommandeur des schweren Panzer-Regiments "Bäke" für das Unternehmen Bolobomowska und Tscherkassy. Ab Juli 1944 war er Kommandeur der Panzer-Brigade 106 im Westen, später dann in Ungarn. Am 9. März 1945 übernahm er das Kommando über die Panzerdivision "Feldherrenhalle". Franz Bäke galt als bester Kampfgruppenführer der Panzerwaffe, er starb an den Folgen eines schweren Verkehrsunfalles im Krankenhaus Bochum.